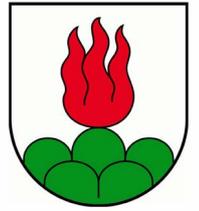


# Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Mai 2020



Sie hat schon vielem getrotzt, die uralte Eibe auf dem Lauwilberg. (Photo: Thomas Mosimann)

## In diesem Bott

Gemeindeverwaltung  
Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:  
gemeinde@lauwil.ch

Chumm doch au in d'Fürwehr  
Plakate fürs Geschichtsbuch  
Aufgeschnappt in der Corona-Krise  
Wie funktioniert das Reservoir Engiberg?

## Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil  
Tel. 061 941 21 21  
E-Mail: [gemeinde@lauwil.ch](mailto:gemeinde@lauwil.ch)

### Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00  
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

## Sprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann

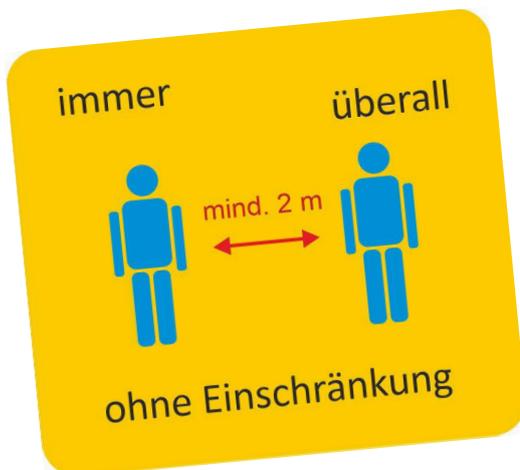
nach telefonischer Vereinbarung  
(Tel. 061 931 26 12)

## Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats .....	4
Über Lauwil .....	6
Die Gemeindeverwaltung informiert .....	12
Beratung/Weitere Mitteilungen .....	17



Wegen der Covid-Notlage ist der Termin der nächsten Gemeindeversammlung noch unklar.



## Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Frenkentaler)	061 599 85 50

## Impressum

Offizielles  
Publikationsorgan  
der Gemeinde Lauwil  
33. Jahrgang

## Herausgeber

Gemeinderat Lauwil  
Erscheint zweimonatlich

## Redaktionsschluss

Juliausgabe 10.06.2020  
Septemberausgabe 20.08.2020

## Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00  
Ausland CHF 60.00

## Inseratepreise

1 Seite	CHF 120.00
1/2 Seite	CHF 60.00
1/4 Seite	CHF 30.00

Redaktion und Layout:  
Thomas Mosimann und Karin Schneider

## Jetzt auch noch Trockenheit, aber Besserung in Sicht

Wir stecken in einer für diesen frühen Zeitpunkt aussergewöhnlichen Trockenheit. Schon wieder Trockenheit, verflix, so möchte man das sagen. Es hat zwar im Februar reichlich geregnet. Im Januar, März und jetzt vor allem im April ist aber viel weniger Regen gefallen als normal. Die Böden gingen schon mit einem Wasserdefizit in den Winter. Und jetzt sind sie schon zu diesem frühen Zeitpunkt aussergewöhnlich tief ausgetrocknet. Es ist aktuell schon wie im Spätsommer. Auf vielen Flächen wächst das Gras zur Zeit nicht mehr. Die Bodenoberfläche war bis zum 27. April extrem trocken, die Waldbrandgefahr hoch. Die Quellschüttung liegt schon jetzt auf dem Niveau Spätsommer und Herbst des letzten Jahres. Wir haben ja zum Glück genug Reserven in der Ergiebigkeit unserer Quellen. So müssen wir vorläufig keine Angst haben, dass es im Sommer nicht mehr reicht.

Jetzt hat aber auf den Monatswechsel April/Mai endlich Regen eingesetzt. Die Tropfen auf dem Titelbild freuen sich und sollen daran erinnern, dass wir im Mai noch mehr davon brauchen. Regenwetter ist also vorerst das "schöne" Wetter.

Und sonst? Dieser Loueler Bott ist dünner als üblich. Es lief, wie überall, in der Gemeinde zur Zeit nicht viel und Hinweise oder Einladungen zu zukünftigen Veranstaltungen gibt es zur Zeit noch keine. Es bleibt vieles offen. Als Dokumentation für die Nachwelt gibt es etwas zur Corona-Krise. Weiter wollen wir diese aber nicht behandeln, weil Sie bestimmt schon genug darüber gelesen haben. Der Beitrag zum Reservoir soll da etwas Erfrischung bringen.

Noch eine Bemerkung zu den Gemeindewahlen: Der Gemeinderat wird erst in der ersten Hälfte Mai entscheiden, ob wir die Gemeindewahlen und die Abstimmung über das Glöggli am 28. Juni durchführen (wie aktuell vom Regierungsrat empfohlen). Wir beobachten noch die Entwicklung nach Beginn der Lockerungen.



Besonderer Ostergruss der Schule. Photo: Thomas Mosimann

So wünschen wir uns mit Ihnen allen, dass die Virus-Situation so stabil bleibt, wie sie nun früher als erwartet geworden ist. Die Wünsche zum Regen sind ja schon deponiert.

Ihr Gemeindepräsident/Euer Preesi

Thomas Mosimann



## Chumm doch au in d Fүүrwehr!

### Liebe Louelerinnen und Loueler

Nein, das ist nicht der gleiche Artikel wie im letzten Bott, nur der gleiche Titel. Es ist auch nicht so, dass wir keine Themen mehr für den Bott finden und deshalb Artikel mit dem gleichen Inhalt schreiben. Nein das ist es nicht!

Der Grund ist, dass es sich um ein wichtiges Thema handelt. Die Feuerwehr ist eine der zentralen Stützen im Bereich Sicherheit. Leider geht die Zahl der aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die Lauwil wohnen, stetig zurück. Zurzeit wohnen nur 2 Personen in Lauwil, die aktiv Dienst beim Feuerwehrverbund Wasserfallen leisten.

Deshalb haben wir von der Feuerwehrkommission Wasserfallen uns entschieden, ein Projekt zu starten, mit dem Ziel mehr Einwohner von Lauwil davon zu überzeugen, Feuerwehrdienst zu leisten. Wir werden uns das ganze Jahr immer wieder neue Aktionen überlegen, mit denen wir auf die Feuerwehr aufmerksam machen können. Schön wäre, wenn wir über diesen Weg zwei bis drei Einwohner oder Einwohnerinnen von Lauwil finden könnten, die sich für den spannenden Feuerwehrdienst entscheiden. Man könnte das auch über sogenannte «externe Motivatoren» machen, also zum Beispiel die Feuerwehrrersatzabgabe massiv erhöhen. Das ist aber nicht der Weg, den wir gehen wollen. Wir wollen motivierte, freiwillige Mitglieder für die Feuerwehr suchen, die den Entscheid aus freien Stücken treffen. Eines ist klar, wäm's dr Eerrmel ynegnoo het, dä blyybt! Denn die Aufgabe ist mehr als spannend: Man erhält Einblicke in Bereiche, die man als Privatperson sonst so nicht bekommt. **Also liebe Louelerin und lieber Loueler**, wenn Du zwischen 21 und 45 Jahre alt bist (auf Antrag bereits ab 19 Jahren möglich) und Zeit für ein tolles Hobby hast, das der Allgemeinheit dient, **bitte melde dich!** Gerne nehmen wir uns Zeit die spannende Aufgabe in Detail zu erklären. Weitere Informationen sind auch unter [fwwasserfallen.ch](http://fwwasserfallen.ch) abrufbar.

Für die Feuerwehrkommission Wasserfallen

Raymond Tanner

**P.S. Weitersagen erlaubt! Es ist natürlich auch erlaubt dass die Eltern ihren Töchtern und/oder Söhnen, die im entsprechenden Alter sind, diesen Artikel vorlegen.** 😊

## Lauwil jetzt auch im ÖREB-Kataster

Seit dem 2. April 2020 ist auch die Gemeinde Lauwil im ÖREB-Kataster aufgeschaltet. Die Gemeinde war gesetzlich verpflichtet, die dafür notwendige Datenaufbereitung zu finanzieren. Dies verursachte Kosten von fast 8'000 Franken.

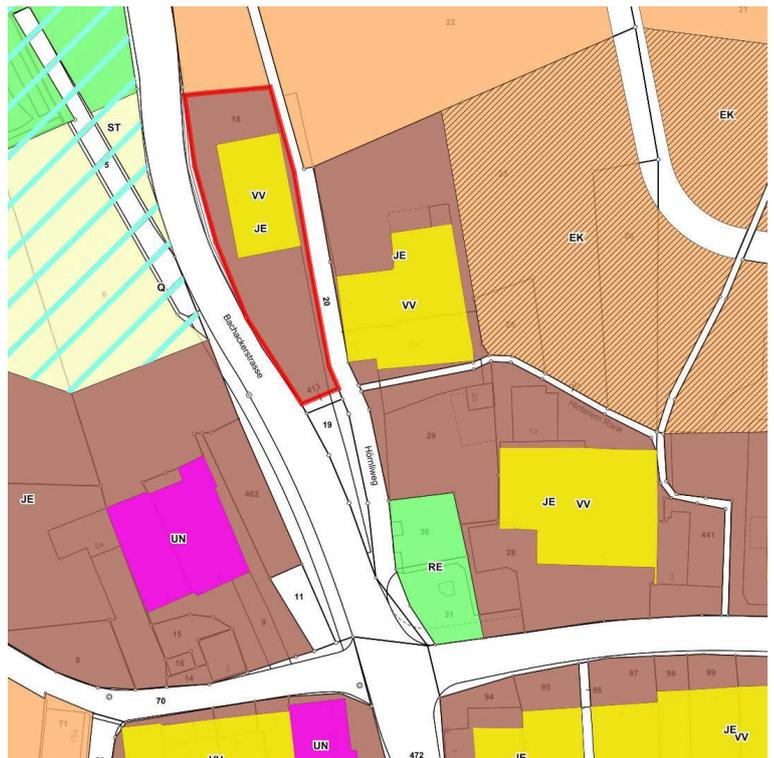
Der ÖREB-Kataster bietet einen einfachen und kostenlosen Zugang zu übersichtlich dargestellten und verbindlichen öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, die auf einem bestimmten Grundstück lasten. Dies sind in Lauwil zum Beispiel Nutzungszonen, Baulinien, Schutzzonen oder festgesetzte Waldgrenzen. Der Kataster führt insgesamt 19 verschiedene öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen. In Lauwil sind davon nur wenige relevant. Zu den einzelnen Beschränkungen verwaltet der Kataster für jedes Grundstück auch die Rechtsvorschriften und die gesetzlichen Grundlagen.

Fast alle Informationen des ÖREB-Katasters waren bisher schon im Geoportale des Kantons und im Gemeinde-GIS verstreut verfügbar. Die Inhalte sind also nicht neu. Jetzt ist es – für viel Geld – einfach bequemer geworden, an diese Informationen zu gelangen. Das hilft hoffentlich den Grundeigentümern und erleichtert z.B. die Arbeit von Akteuren im Immobilienmarkt. Die Gemeinde hat davon wenig Nutzen. Für uns waren diese Informationen schon bisher gut zugänglich. Man kann den ÖREB-Kataster also auch als Informations-Luxus sehen.

Zugang zum ÖREB-Kataster: [www.agi.bl.ch](http://www.agi.bl.ch) --> ÖREB-Kataster --> ÖREB-Client. Dann gewünschtes Grundstück auswählen.

Für den Gemeinderat

Thomas Mosimann



Geoportale BL

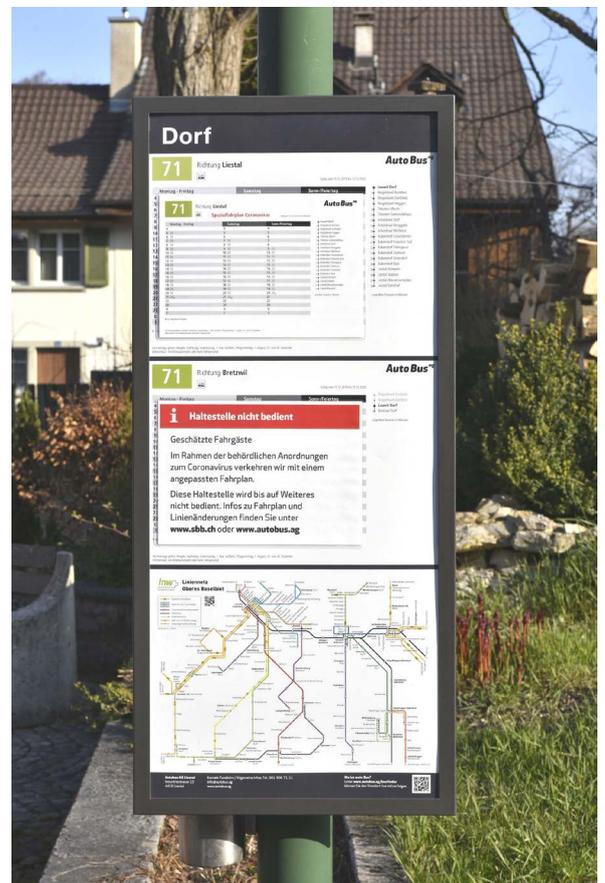


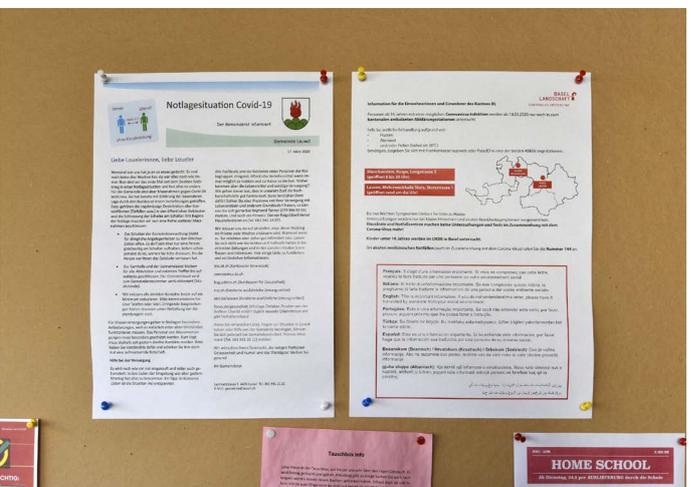
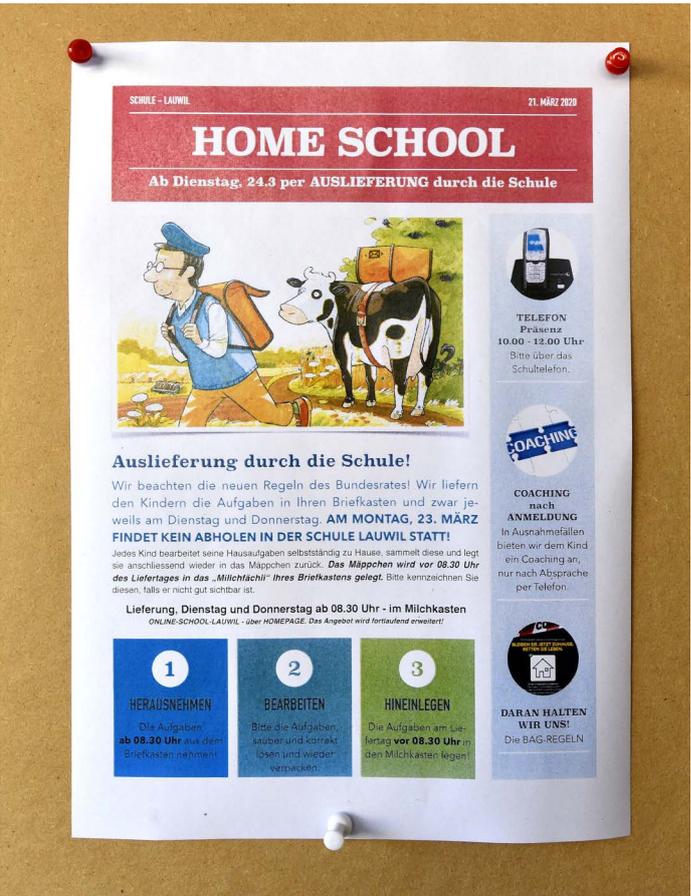
## Plakate fürs Geschichtsbuch

Wir möchten sie natürlich so bald als möglich nicht mehr sehen, die vielen Plakate im Zusammenhang mit der Corona-Krise. Sie mahnen uns, was wir tun müssen und erinnern uns daran, was wir nicht tun können. Und die Regeln werden uns noch eine ganze Weile begleiten.

Gemeindeanzeiger werden auch zu Trägern der Geschichte, wenn eine Sache irgendwann vorbei ist. Deshalb archiviert zum Beispiel die Nationalbibliothek alle amtlichen Anzeiger. Wir wollen die Plakate in Lauwil, die wir uns so nie haben vorstellen können, der Geschichte nicht vorenthalten. Deshalb habe ich diese Sammlung fotografiert. Vielleicht bewahren Sie diesen Loueler Bott ja auf. So können Sie später diese unglaubliche Geschichte Ihren Kindern oder Enkeln mit Beispielen aus dem eigenen Dorf erzählen.

Thomas Mosimann





Photos: Thomas Mosimann

## Aufgeschnappt in der Corona-Krise

Eigentlich war das folgende kleine Gedicht für den Dezember-Bott gedacht. Irgendwie hat es den Weg dorthin nicht gefunden. Und jetzt passt plötzlich sein letzter Teil in die aktuelle Situation.

**Nicht nur zur Weihnachtszeit**

*Oh Weihnachtszeit, oh Weihnachtszeit  
Heut leider kaum einmal verschneit  
Die Stunden sind vergangen  
Da Glöcklein im Schnee erklangen  
Geblieben ist die Stunde  
Von Christie froher Kunde  
Wir feiern sein Kommen auf Erden  
Und hoffen auf Neues werden  
Doch was ist heut geblieben  
Von all dem was steht geschrieben  
Der Baum doch nur noch Hülle  
Erdrückt von Geschenkesfülle  
Die Lichter nur noch Schein  
Gefärbt mit leichter Pein*

*Wo bleibt die Andacht zum Kleinen  
Die reines Glück uns bringt  
Die Engel sind am Weinen  
Kein Glöcklein mehr erklingt  
Der Mensch er wird nicht lernen  
Aus vergangenen Zeitenkreisen  
Nur Not sie wird ihn weisen  
Zurück zur Innigkeit.*

Vieles ist mir in den letzten seltsamen Wochen über den Weg gelaufen. Zum Beispiel...



**Fussballer** mit Einkommen, von denen wir nur träumen können, haben doch tatsächlich Kurzarbeit beantragt. Der FCB distanziert sich ganz klar davon und die Spieler des FCBs beteiligen sich daran nicht. Die FCB-Spieler sind aber mit einer Lohnkürzung von 17,5 % nicht einverstanden. Es gibt auch andere Beispiele: Cristiano Ronaldo in Portugal öffnete seine Hotels für Covid-19 Patienten und Lionel Messi spendete Millionen, um das Gesundheitssystem am Laufen zu halten. In der Premier League in England weigern sich die Spieler aber auch, auf einen Teil ihres Gehaltes zu verzichten. Dort tummeln sich die Topverdiener im Fussball.

Die **häusliche Gewalt** hat in Frankreich in den letzten Wochen um 30 % zugenommen. Ebenfalls sind die **Scheidungseingaben** in Europa um 25 % gestiegen. Beide Werte im Vergleich zum Vorjahr.



Es gab tatsächlich Personen, die beim **Coiffeur** oder bei der **Kosmetikerin** durch die Hintertür einen Termin haben wollten. Begründung: Sie würden sich nicht wohl und attraktiv fühlen ohne gestylte Haare oder ohne kosmetische Behandlung.

Es gibt auch **Bürger**, die gegen Reisegesellschaften oder Veranstalter vorgehen wollen, weil sie ihre Ticketpreise nicht zurückerstattet bekommen. Und solche, die sich nicht auf die bevorstehenden Sommerferien freuen können, weil in ein anderes Land fliegen nicht möglich ist.



In **Indien** sehen die Bewohner der Region Punjab seit 30 Jahren zum ersten Mal den Himalaya aus grosser Distanz wieder.

In **Schaffhausen** tummeln sich plötzlich Biber in der menschenleeren Stadt und Schwäne fangen an, auf verlassenen Parkplätzen zu nisten.

In **Venedig** kann man in den Kanälen wieder bis auf den Grund sehen. Längst verschollene Fische kehren zurück und Vögel fangen an zu nisten, die Jahre nicht mehr gesehen wurden.

In **Lauwil** gibt es fast keinen Fluglärm mehr und einen stahlblauen Himmel ohne irgendwelche Schleier.

Selber kochen ist wieder in. Der **Gemüse-** und **Früchte**konsum erhöhte sich in den letzten Wochen um 30 %. Die Preise sind ebenfalls etwas gestiegen. Im Gegenzug ist das **Benzin** und auch das **Heizöl** so günstig wie schon seit langem nicht mehr.

In vielen Gebieten auf der ganzen Welt sind die **CO<sub>2</sub>-Emission** um 50 % zurückgegangen. Ohne Diskussionen, ohne Verträge, ohne Parteien. Die Erde fängt an sich selber zu regulieren.



Jetzt ein grosses Dankeschön an



*In den letzten Wochen haben diese Beiden in Reigoldswil die Stellung gehalten. Immer mit der nötigen Ruhe, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Beiden wäre es zu wünschen, dass die dazu gewonnen Kunden aus der Not nun eine Tugend machen. Wenn wir nämlich nur in Notsituationen dort einkaufen, werden diese beiden Geschäfte in der nächsten Notsituation vielleicht nicht mehr vorhanden sein.*

## Und zum Abschluss: Andere Länder, andere Sitten

Ende März wollte ein europäisches Ehepaar mit ihren drei Kindern von Thailand, wo sie beruflich für eine Zeit zu tun hatten, wieder zurück in ihre Wahlheimat nach China. Diese Familie lebt dort schon seit vielen Jahren und hat dort ihr Zuhause.

Auf dem Rückflug von Thailand mussten sie zwischenlanden auf chinesischem Boden, dort wurden stundenlang all die medizinischen Checks an ihnen vollzogen und viele Formulare ausgefüllt. Dann gab es jedoch noch kein grünes Licht zur Weiterreise. Alle Leute, die auf diesen Flug wollten, mussten zuerst zwei Tage in Quarantäne. Aus diesen zwei Tagen wurden dann 14 Tage Quarantäne. Die Regeln scheinen dort sehr schnell zu wechseln. Was hiess das? Nach dem Abnehmen der Pässe wurden sie in ein riesiges Hotel gesteckt. Die Familie getrennt, jedes Mitglied musste die Quarantäne in einem Einzelzimmer fristen. Sie hatten kaum Kontakt zueinander. Dann wurde zweimal täglich Fieber gemessen und vor jedes Zimmer jeweils etwas zum Essen hingestellt. Die Betreuenden hatten Schutzanzüge an und zeigten sich auch nicht oft. Dank dem, dass die Familie negativ auf das Coronavirus getestet wurde, durften sie etwas früher aus dieser Unterkunft raus und sich auf den Heimflug machen.

Natürlich wurden vorher wieder langdauernde Gesundheitschecks durchgeführt. Als sie dann endlich an ihrem Wohnort gelandet waren, wurden sie mit der Ambulanz heimgefahren und in ihr Haus gesperrt und mussten dort nochmals 14 Tage ausharren. Das hiess auf keinen Fall rausgehen, geschweige denn ein Fenster öffnen! In der Regel wird auch die Tür versiegelt. Wird so einer Massnahme zuwidergehandelt, droht eine siebenjährige Haftstrafe! Es wurden Bewacher für sie eingesetzt, die ihnen Lebensmittel brachten und den Abfall mitnahmen. Die Familie musste auch wieder 2 Mal täglich Fieber messen und diese Daten an jemanden senden. Nach dieser weiteren Prozedur wurden sie nochmals getestet und wieder war das Ergebnis negativ, was für sie hiess, dass sie endlich «frei» waren und etwas selbstbestimmter leben konnten.

Wir können uns glücklich schätzen, in einem demokratischen Land leben zu dürfen...

Peter Erni



## Wie funktioniert das Reservoir Engiberg?

Unser Reservoir speichert Trinkwasser hygienisch einwandfrei und erfüllt dabei fünf Aufgaben:

1. Ausgleich der Tag/Nacht-Unterschiede im Verbrauch und Deckung von Verbrauchsspitzen.
2. Sicherung der Trinkwasserversorgung im Störfall (mind. 36, in unserem Fall 72 Stunden).
3. Bereitstellung einer Löschwasserreserve von 150 m<sup>3</sup>.
4. Herstellung und Aufrechterhaltung des erforderlichen Drucks im Verteilnetz.
5. Aufbereitung des Quellwassers (Entkeimung).

Das in den Felsen gesprengte Reservoir Engiberg ist auf einer Grundfläche von 15 x 16 m rund 7 m hoch. Kernstück bilden die beiden rechtwinklig angeordneten Reinwasserkammern mit je 150 m<sup>3</sup> Speichervermögen. Die Wasseraufbereitung, die weiteren Geräte und die Steuerung befinden sich im Eingangsraum und auf einer Empore vor den Wasserkammern. Aus Sicherheitsgründen läuft das Wasser in einem geschlossenen System.

Im von der Brunnenstube zufließenden Wasser wird laufend die Trübung gemessen. Das Rohwasser (Quellwasser) passiert dann den Durchflussmesser und gelangt bei geschlossener Verwurfsklappe auf das Druckreduzierventil. Dieses vermindert den Druck von 6.2 bar in der Quellzuleitung auf 2.4 bar. Mit diesem reduzierten Druck fließt das Wasser durch die Membranen der Ultrafiltration, anschliessend durch die UV-Bestrahlung und von dort über die Beschickungsleitungen in die beiden Reinwasserkammern. Nach der UV-Bestrahlung befindet sich die zweite Verwurfsklappe, die sich bei Störungen in der Aufbereitung sofort öffnet und das Wasser in den Bach leitet.

Die beiden Wasserkammern haben exakt den gleichen Wasserspiegel. Der Abfluss am Boden der Kammern läuft über den Löschbogen (im Schema nicht dargestellt), der wie ein Siphon wirkt. Die halbe Reservoirfüllung ist die Löschwasserreserve. Wenn die halbe Füllhöhe erreicht ist, hört so der Abfluss von Trinkwasser von selbst auf. Die Löschwasserreserve kann im Brandfall oder bei kritischer Lage in der Trinkwasserversorgung mit der dritten Verwurfsklappe an der Basis des Löschbogens von der Betriebswarte in der Gemeindeverwaltung aus ferngesteuert freigegeben werden.

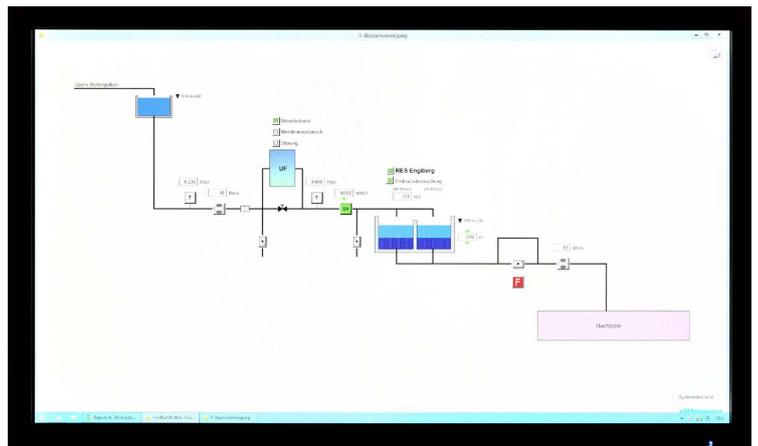
Im Normalbetrieb benötigt das Dorf mit ca. 300 Wasserbezügern 45-55 m<sup>3</sup> Trinkwasser pro Tag. Das Reinwasser im Reservoir ist also nach spätestens sechs Tagen vollständig umgesetzt. Im Störfall (Wasserzufluss in die Reservoirkammern abgeschaltet) können wir, ohne die Löschwasserreserve anzuzapfen, das Dorf drei Tage lang versorgen. Das ist z.B. auch ein Vorteil für die Wartung der Anlagen. Der Spitzenbedarf kann im Hochsommer bis



auf 120 m<sup>3</sup> pro Tag ansteigen. Der Zufluss von den Bürtengrabenquellen reicht auch in Trockenzeiten dafür aus. In der Ultrafiltration können wir bis zu 170 m<sup>3</sup> pro Tag aufbereiten. Auch nach Tagen mit Spitzenbedarf bleibt das Reservoir also immer mehr oder weniger voll.

Die Temperatur des Quellwasser schwankt im Jahresverlauf zwischen etwa 7 und 8 Grad. Das Wasser im Reservoir ist also immer schön kühl, was natürlich die hygienische Qualität hoch hält. Wie Sie sicher selbst auch schon festgestellt haben, erwärmt sich das Wasser dann im Sommer in den Leitungen auf dem Weg bis zu Ihrem Wasserhahn deutlich.

Der Betriebszustand im Reservoir wird mit Sensoren laufend überwacht. Diese messen z.B. Durchflussmengen, Wassertrübung, Bestrahlungsleistung, Druck und Wasserstand. Bei Stromausfall, Störungen in der Wasseraufbereitung oder dem Erreichen kritischer Werte werden Alarme auf die Smartphones von Kurt Vogt und mir gesendet. In der Regel ist dann schon beim Einwählen ins System am Bildschirm erkennbar, ob sofort (d.h. auch in der Nacht), erst während der Arbeitszeit oder gar nicht gehandelt werden muss. Bei Stromausfällen oder Störungen in der Wasseraufbereitung

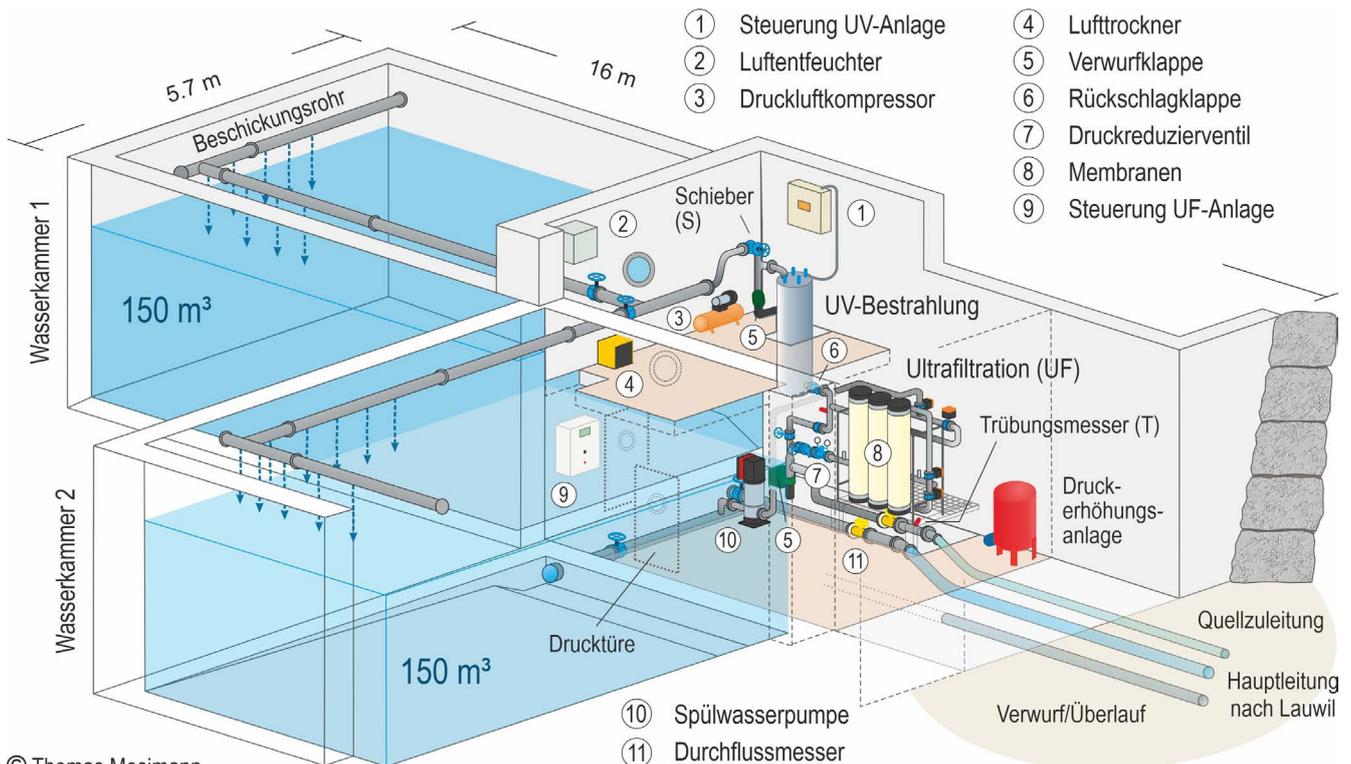


Systemübersicht am Bildschirm in der Betriebswarte.

öffnet sich über die Notstromversorgung die Verwurfsklappe automatisch, so dass kein unbehandeltes Quellwasser in die Reservoirkammern gelangen kann.

Thomas Mosimann

Photos: Thomas Mosimann



© Thomas Mosimann

**Definitiver Vertragsentwurf Vermietung Altes Reservoir für Mobilfunkantenne**

Wir haben den definitiven Vertragsentwurf von der Swisscom erhalten. Alle unsere Änderungswünsche sind berücksichtigt. Der Gemeinderat hat den Mietvertrag Mobilfunkantenne genehmigt und unterschrieben.

**Auftrag Homepage**

Der Gemeinderat hat Neubad+com den Auftrag für die externen Arbeiten an der neuen Homepage erteilt.

**Genehmigung der Rechnung 2019**

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2019 (Bilanz/ Investitionsrechnung/Erfolgsrechnung) mit einem Gewinn von CHF 27'940.97 (budgetiert war ein Verlust von CHF 138'300) genehmigt. Dieser Buchgewinn resultiert ausschliesslich aus der Auflösung der BLPK-Rückstellungen für die Gemeindelehrkräfte von CHF 77'025. Der Verlust in der Erfolgsrechnung betrug fast CHF 50'000.

**Entsorgungsmengen 2019**

Die Autogesellschaft Sissach Eptingen AG teilte uns folgende Mengen mit:

Hauskehricht inkl. Sperrgut	26.82 to (Vorjahr 31.38 to)
Glas	4.75 to (Vorjahr 4.64 to)
Papier	8.01 to (Vorjahr 7.28 to)
Karton	0.86 to (Vorjahr 0.82 to)
Altmetall	0.59 to (Vorjahr 0.00 to)
Weissblech & Alu	0.33 to (Vorjahr 0.29 to)
Textil	1.31 to (Vorjahr 1.12 to)

**Wiesen in Ruhe lassen**

Das schöne Wetter lädt zum Verweilen, Spielen und Sporttreiben im Freien ein. Das Betreten von Wiesen und Äckern ist grundsätzlich nicht gestattet. Bitte lassen Sie unsere Wiesen in Ruhe. Dies gilt für alle Aktivitäten wie .B. Querfeldeintouren, freies Laufenlassen von Hunden oder Reiten über offenes Gelände, Wandern, Sonnenbaden usw. Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch die Eltern, ihre Kinder darauf hinzuweisen, dass im hohen Gras nicht gespielt werden darf. Die Bauern sind dankbar dafür.

Einwohnerzahl per 20.04.2020: 310 Personen



## Zuzug

Tamara Jezek, Deixweg 1

Herzlich willkommen in Lauwil!



## Wegzug

Anita und Albert Schär nach Lausen

Helen Schneider nach Reigoldswil

Alles Gute am neuen Wohnort!



## Todesfälle

Verena Petris-Vogt, gestorben am 16.03.2020

Irmgard Weidig, gestorben am 18.04.2020

Wir entbieten den Trauerfamilien unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen Kraft und Trost.

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

## Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Jodlerklub Hohwacht, Heimatabend, Mehrzweckhalle, 07.11.2020, mit Freinacht bis 02:00 Uhr

Am Donnerstag, 11. Juni 2020 ist die Gemeindeverwaltung voraussichtlich infolge Weiterbildung der Verwaltungsangestellten geschlossen.



## Baugesuch

Gesuch Nr. 0539/2020 Parzelle: 151+153  
Projekt: Dachausbau, Dorfstr. 12+14, 4426 Lauwil  
Gesuchsteller: Peter Nefzger, Schützenweg 1, 4436 Oberdorf



## Kleinbaugesuche

Der Gemeinderat hat folgende Kleinbaugesuche bewilligt:

- Gesa und Harald Dieckmann, Kinderspielgerät, Rotshollen 5, 4426 Lauwil, Parzelle 455
- Mario Petris, Gartenhaus, Renniken 53, 4426 Lauwil, Parzelle 523

## Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Jodlerklub Hohwacht, Heimatabend, Mehrzweckhalle, 07.11.2020



**IHR  
BODENBELAGS  
FACHGESCHÄFT  
IN DER REGION**

**RAEUFTLIN AG**  
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN  
TEL. 061 931 17 60  
[www.raeuftlin-ag.ch](http://www.raeuftlin-ag.ch)

**Gartenarbeit  
ist unsere  
Leidenschaft.**



**30  
JAHRE**



**BRIGGEN**

Ulrich Briggen Gartenservice AG  
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil  
Telefon 061 941 17 89  
[www.briggen-gartenservice.ch](http://www.briggen-gartenservice.ch)



**Stephan's**  
GartenParadies GmbH  
Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt, Anpflanzung
- Rückschnitt und vieles mehr...

Stephan Ankli, 079 848 53 54

Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen | [www.stephansgartenparadies.ch](http://www.stephansgartenparadies.ch)



**rippas**  
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

**Haustechnik / Sanitärinstallationen / Spenglerei / Heizung**

Hier stehen normalerweise die kommenden Veranstaltungen in Lauwil. Wir verzichten in dieser Ausgabe auf die Publikation, weil wir keine Gewissheit haben, welche Veranstaltungen wann wieder durchgeführt werden können.

# Mitgliederversammlung



Mittwoch, 13. Mai 2020, 17.00 Uhr,  
im Martinshof,  
Saal,  
Roseng...

**Versammlung verschoben!**  
Neues Datum folgt.

**Spitex Regio Liestal**  
[www.spitex-regio-liestal.ch](http://www.spitex-regio-liestal.ch)  
 Telefon 061 926 60 90



Überall für alle  
**SPITEX**  
 Regio Liestal

SUDOKU leicht

6			5	8			2	
2	1		7		6		5	8
					4	3	9	
5		6		3				7
1			8		2			
3		4	1			9	8	5
				2			6	
		2	6				3	
						8		2

SUDOKU schwer

		9					6	1
7			6			4		
	4	6				3		5
				3			8	
		1			2			
5				7			3	6
4	3				1		9	8
6	2							7
				5			2	

**musikschule beider frenkentaler**

**Hast du Lust  
Musik zu machen ?**

**Jetzt anmelden !**

**Infos und Schnupperstunden:**

**Tel. 061 961 15 65 / [www.msft.ch](http://www.msft.ch)**





## Mütter- Väterberatung ab 27.4.2020

Als Mütter- Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

### Beratungszeiten:

**Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren**

(alle Daten und Orte sind wählbar)

	<b>Lupsingen</b> 13.30-16.30	<b>Reigoldswil</b> 8.30-11.30	<b>Seltisberg</b> 13.30-16.30	<b>Ziefen</b> 8.30-11.30
<b>April</b>		29		
<b>Mai</b>	14.	13., 27.		8.
<b>Juni</b>		10., 24.	11.	5.

Die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstags 13.30-14.30

Mittwoch 8.00- 16.00

Freitags 8.00-9.00

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Sandra Grauwiler

077 528 27 59

[muetterberatung@spitex-lausenplus.ch](mailto:muetterberatung@spitex-lausenplus.ch)

Weitere Infos unter: [www.muetterberatung-bl-bs.ch](http://www.muetterberatung-bl-bs.ch)



**Baselbieter Energiepaket**

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION  
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

info@energiepaket-bl.ch | energiepaket-bl.ch

## «Neues» Baselbieter Energiepaket ab 1. Mai 2020 in Kraft

**Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft setzt die neue Förderverordnung zum Baselbieter Energiepaket per 1. Mai 2020 in Kraft. Mit dem «neuen» Baselbieter Energiepaket werden für die Jahre 2020 bis 2025 – insbesondere durch die Erhöhung der Förderbeiträge sowie durch einen neuen Schwerpunkt im Bereich Ersatz fossiler Heizungen – noch ambitioniertere CO<sub>2</sub>-Einsparungsziele im Gebäudebereich avisiert.**

Der Landrat beschloss am 30. Januar 2020, das erfolgreiche Baselbieter Energiepaket weiterzuführen und bewilligte Ausgaben von CHF 30 Mio. für die Jahre 2020 bis 2025. Neu stehen im Baselbiet für energetische Gebäudesanierungen und erneuerbare Energien im Gebäudebereich inklusive Bundesbeiträge somit jährlich rund CHF 18 Mio. zur Verfügung. Das ist wesentlich mehr als in den Vorjahren. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat nun per Verordnung definiert, wie die Fördergelder konkret eingesetzt werden sollen.

### Beitragssätze deutlich erhöht

Eine wesentliche Neuerung sind die für praktisch sämtliche Massnahmen deutlich erhöhten Beitragssätze. Bislang wurden durch das Energiepaket durchschnittlich rund 10 bis 15 Prozent der entsprechenden Investitionskosten gedeckt. Neu sind es erheblich mehr. «Mit der Erhöhung der Sätze werden die Anreize für energetische Sanierungen und erneuerbare Energien im Gebäudebereich weiter verstärkt», sagt Regierungspräsident Isaac Reber.

### Schwerpunkt auf Ersatz fossiler Heizungen

Mit stark erhöhten Beitragssätzen wird insbesondere der Ersatz von fossilen Heizungen durch erneuerbare Heizsysteme unterstützt. Neu wurde zudem auch die Förderung von Luft/Wasser-Wärmepumpen beim Ersatz einer fossilen Heizung in das Programm aufgenommen. Bislang wurden Luft/Wasser-Wärmepumpen nur unterstützt, wenn sie Elektroheizungen ersetzen.

Im Baselbiet sind aktuell noch rund 48'000 fossile Heizungen in Betrieb und 27'000 davon müssen altersbedingt in den kommenden Jahren ersetzt werden. «Erneuerbare Heizsysteme sind im Betrieb in der Regel mehr als wettbewerbsfähig, in der Anschaffung jedoch oftmals noch teurer als fossile Heizungen. Mit dem Baselbieter Energiepaket möchten wir die Verbreitung jetzt unterstützen», so Reber. Neben der finanziellen Unterstützung von umweltfreundlichen Heizungen werden über das Energiepaket auch die sogenannten «Impulsberatungen erneuerbar heizen» finanziert. Mit dieser Gratisberatung soll der Umstieg auf ein erneuerbares System erleichtert werden.

### Konzentration auf globalbeitragsberechtigte Fördermassnahmen

Mit dem neuen Programm werden künftig nur noch Projekte unterstützt, die gleichzeitig einen Globalbeitrag vom Bund erhalten. Dadurch erhält das Baselbiet vom Bund nebst einem Sockelbeitrag zusätzlich für jeden Kantonsfranken an Fördergeldern einen Ergänzungsbeitrag von zwei Franken.

Partner Baselbieter Energiepaket





Durch die Konzentration auf globalbeitragsberechtigte Fördermassnahmen entfallen künftig beispielsweise Beiträge an Gebäudehüllensanierungen von Fenstern, Kellerdecken und Estrichböden.

### **Neue Fördergegenstände und Fördersätze ab 1. Mai 2020**

Die neuen Bestimmungen und Fördersätze kommen ab 1. Mai 2020 zur Anwendung sowie bei bereits zuvor eingereichten Gesuchen, sofern diese noch nicht rechtskräftig bewilligt wurden. Auf bereits bewilligte Gesuche werden die neuen Regelungendagegen nicht rückwirkend angewandt.

### **Erfolgsmodell geht weiter**

Die Verlängerung des Baselbieter Energiepakets bis Ende 2025 ist angesichts seiner bisherigen Erfolgsbilanz richtig und wichtig. Dank des Energiepakets beläuft sich die seit 2010 eingesparte oder erneuerbar produzierte Energie auf durchschnittlich 278 GWh pro Jahr. Dies entspricht rund 9 Prozent des jährlichen Raumwärmebedarfs im Kanton Basel-Landschaft. und damit rund 463 Bahnwaggons gefüllt mit Heizöl.

---

### **Kontakt**

Felix Jehle  
Leiter Ressort Energie, Amt für Umweltschutz und Energie  
Telefon +41 79 347 89 13

### **Über das Baselbieter Energiepaket:**

Das «Baselbieter Energiepaket» ist das kantonale Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Gebäudebereich. Mit dem Energiepaket sollen die nationalen und kantonalen Energieziele mit Fokus auf den Gebäudebereich umgesetzt werden. Das Ziel ist ambitioniert: Bis 2050 soll die Schweiz klimaneutral sein. Einen Grossteil davon muss der Gebäudepark beitragen, der in der Hoheit der Kantone ist. Finanziert wird das Baselbieter Energiepaket durch kantonale Mittel sowie durch Bundesmittel, die aus der Teilzweckbindung der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossilen Brennstoffen stammen.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Baselbieter Energiepakets ist die Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) des Kantons Basel-Landschaft eine strategische Partnerschaft mit der Wirtschaftskammer Baselland, mit dem Hauseigentümerverband Baselland (HEV BL) sowie den beiden grossen Baselbieter Energieversorgungsunternehmen EBL und Primeo Energie eingegangen.

Konzerte – Musicals  
**Rock & Pop** – Zirkus  
Shows – Comedy – Festivals



Immer da, wo Zahlen sind.

**100 % Begeisterung**  
mit bis zu 50 % Rabatt.



Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über  
1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.

[raiffeisen.ch/konzerte](http://raiffeisen.ch/konzerte)

**RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei